

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 01.12.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:02 Uhr bis 18:22 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Michael Lämmerhirt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Ausschussvorsitzender
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Frank Sänger
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Rudenz Schramm	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Marcel Dörrer	Sachkundiger Einwohner
Dr. Henrik Helbig	Sachkundiger Einwohner
Ingo Kautz	Sachkundiger Einwohner (ab 17:50 Uhr)
Alexander Keck	Sachkundiger Einwohner
Manfred Sommer	Sachkundiger Einwohner
Bernd Voigtländer	Sachkundiger Einwohner
Anja Waas	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Uwe Stäglin	Beigeordneter
Lars Loebner	Leiter Fachbereich Planen
Angelika Foerster	Fachbereichsleiter Bauen
Frank Gunkel	Teamleiter Brücken- und Wasserbau
Kirsten Sommer	Protokollführerin

Gäste

Herr Schirmmeister	Schwemme e. V:
--------------------	----------------

Entschuldigt fehlten:

Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Henning Lübbers	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Lämmerhirt eröffnete die Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Lämmerhirt nahm den Punkt

**5.2. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN sowie der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur Erarbeitung eines wohnungspolitischen Konzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2015/01235**

von der Tagesordnung, da dieser bereits am 25.11.2015 im Stadtrat beschlossen wurde.

Herr Dr. Lämmerhirt informierte über das Vorliegen von einer Dringlichkeitsvorlage.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 169 "Wohn- und Geschäftshaus Dorotheenstraße/Leipziger Straße" - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2015/01090**

Herr Loebner begründete die Dringlichkeit. Er erklärte, dass es sich um den letzten Baustein in dem Verfahren handelt. Es gab eine ambitionierte Zeitkette, auch bei der HWG. Durch ein Büroversehen war die Versendung der Unterlagen nicht fristgemäß erfolgt. Es ist wichtig, dass dieser Beschluss gefasst wird, damit die HWG in die Lage versetzt wird weitere Planungsaufträge auszulösen.

Es folgten keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wird die Beschlussvorlage als TOP 4.4 auf die Tagesordnung genommen.

Herr Dr. Lämmerhirt ergänzte, dass Herr Schirmmeister in Vertretung für Herrn Löhr aus dem Verein Schwemme e. V. zum Tagesordnungspunkt 7.1 sprechen möchte.

Über das Rederecht für Herrn Schirmmeister wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es lagen keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen vor und Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis zur geänderten TO:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2015
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 155) an der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich (BR 014)
Vorlage: VI/2015/01250
- 4.2. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 201) an der Ufermauer Multimediazentrum (UM 005) und Errichtung eines Bootsanlegers
Vorlage: VI/2015/01265
- 4.3. Baubeschluss Instandsetzung der Brücken über den Franckeplatz (BR 012-013)
Vorlage: VI/2015/01297
- NEU** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 169 "Wohn- und Geschäftshaus
- 4.4. Dorotheenstraße/Leipziger Straße" - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2015/01090
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Gebiet um die ehemalige Eissporthalle
Vorlage: VI/2015/00948
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN sowie der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur Erarbeitung eines wohnungspolitischen Konzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2015/01235 **abgesetzt**
- 5.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses zum Ausbau des Böllberger Weg Nord, 2.BA (Vorlage: V/2012/11289)
Vorlage: VI/2015/01301
- 5.4. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan
Vorlage: VI/2015/01303
- 5.4.1 Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan
Vorlage: VI/2015/01335

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zu einem Konzept des Schwemme e. V.
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2015

Die Niederschrift vom 10.11.2015 liegt nicht vor.

Abstimmungsergebnis: vertagt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 155) an der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich (BR 014) Vorlage: VI/2015/01250

Herr Gunkel sagte, dass das Bauwerk bekannt sei, den Hochwasserschaden jeder kennt und er Fragen hierzu beantworten kann.

Herr Keck fragte zur Gestaltung des Geländers, ob man nicht etwas ästhetisch Anspruchsvolleres finden konnte.

Herr Gunkel beschrieb den geplanten Geländeraufbau analog des vorhandenen Geländers.

Frau Foerster betonte, dass bei den Hochwassermaßnahmen nur erneuert werden kann, was defekt ist und nur dies über die Finanzen abgebildet wird.

Herr Dr. Wöllenweber fragte, ob es eine Komplettspernung der Auffahrt geben wird und deshalb die Mansfelder Straße zur Befahrung freigegeben wird.

Herr Gunkel bestätigte es.

Frau Waas sagte, dass bei der Beschlussvorlage steht, dass 1,4 Mio € zur Auszahlung kommen sollen im Jahr 2015. Sie fragte, wieso das nicht zu der Zeitschiene, welche in der Vorlage beschrieben wird, passt.

Herr Gunkel erklärte, dass das Deckblatt den Haushaltsansatz Finanzhaushalt gemäß Antragstellung widerspiegelt. Auf Grund der Verschiebungen der Bauzeit (Jahresscheiben)

wurden Änderungsanträge beim Fördermittelgeber gestellt und bewilligt. Diese sind jedoch aktuell noch nicht im Haushalt abgebildet.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich.

zu 4.2 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 201) an der Ufermauer Multimediazentrum (UM 005) und Errichtung eines Bootsanlegers
Vorlage: VI/2015/01265

Herr Bernstiel nahm an der Abstimmung nicht teil.

Es gab keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Ersatzneubau der Ufermauer Multimediazentrum und die Errichtung eines Bootsanlegers.

zu 4.3 Baubeschluss Instandsetzung der Brücken über den Franckeplatz (BR 012-013)
Vorlage: VI/2015/01297

Herr Gunkel erklärte, dass jedes Ausschussmitglied das Bauwerk kennt und die Schadensbilder bekannt sind. Es erfolgt eine Grundinstandsetzung.

Herr Dr. Helbig fragte, ob, wenn die Hochstraße gesperrt ist, die Entwicklung des Verkehrsgeschehens aus fachlicher Sicht während der Baumaßnahme beobachtet wird, um die Erfahrung zu einem späteren Zeitpunkt nutzen zu können.

Herr Gunkel erklärte, dass zuerst an der südlichen Brücke gebaut wird. Es wird zu Stauerscheinungen kommen. Das Konzept sieht zwei Einzelspuren im Gegenverkehr auf der

nördlichen Brücke vor. Man wird es beobachten, aber ob man eine Alternative hat, bleibt fraglich.

Frau Waas fragte, ob 2016 auch die Baumaßnahme Gimritzer Damm beginnt, ob es aufeinander abgestimmt ist.

Herr Gunkel wies darauf hin, dass 2016 mehrere Maßnahmen im Stadtgebiet durchgeführt werden; diese sind aufeinander abgestimmt.

Herr Feigl fragte, warum man zuerst die südliche Fahrbahn baut.

Herr Gunkel antwortete, dass die Abstimmung mit der HAVAG zur Abspannung der Fahrleitungsmasten für die Nordseite noch in Arbeit ist und die Südseite die einfachere zu realisierende Maßnahme ist.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Grundinstandsetzung der Brücken über den Franckeplatz.

**zu 4.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 169 "Wohn- und Geschäftshaus Dorotheenstraße/Leipziger Straße" - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2015/01090**

Herr Loebner erklärte, dass es sich um einen Satzungsbeschluss für einen Bebauungsplan der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH handelt.

Herr Keck fragte, ob es eine Empfehlung zum Thema ruhender Verkehr gibt.

Herr Loebner sagte, dass das ein generelles Problem in der Altstadt sei. Das Bauvorhaben wurde befürwortet.

Herr Schramm fragte nach der Barrierefreiheit bei der Treppengestaltung an der Treppe von der Dorotheenstraße in die Leipziger Straße.

Herr Loebner sagte, dass dies keine öffentliche Treppenanlage ist. Es ist ein Kompromiss der eingegangen wird. Es wird innerhalb des Gebäudes einen Fahrstuhl geben. Andere Möglichkeiten waren nicht umsetzbar.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die Beschlussvorlage abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 169 „Wohn- und Geschäftshaus Dorotheenstraße/Leipziger Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 13.11.2015 als Satzung.
2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 13.11.2015 wird gebilligt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur
Änderung des Flächennutzungsplanes im Gebiet um die ehemalige
Eissporthalle
Vorlage: VI/2015/00948**

Frau Krimmling-Schoeffler bat um Vertagung des Antrages.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**
durch Antragsteller vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Stadtratssitzung Dezember 2015 ein Verfahren zur
Änderung des Flächennutzungsplanes im Gebiet zwischen dem Gimritzer Damm und dem neu zu errichtenden Deich entlang der Wilden Saale/ Elisabeth-Saale einzuleiten.
2. Sämtliche Flächen in diesem Gebiet mit der Zweckbindung „Erholungseinrichtungen, Kultur und Sport“ sowie „Erholungseinrichtungen, Freizeiteinrichtungen , Sporteinrichtungen“ sind in „Grünflächen mit Versorgungsfunktion“ umzuwandeln.

**zu 5.3 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung
des Gestaltungsbeschlusses zum Ausbau des Böllberger Weg Nord, 2.BA
(Vorlage: V/2012/11289)
Vorlage: VI/2015/01301**

Herr Sommer begründete den Antrag.

Herr Bernstiel fragte, ob der neue Prozess in Abstimmung mit der HAVAG in Vorbereitung ist.

Herr Stäglin sagte, dass der Prozess in Abstimmung erfolgt und stellte den Sachstand

anhand einer Präsentation dar.

Die Präsentation ist im Session hinterlegt.

Herr Feigl bemerkte, dass er die Interpretation des Gerichtsurteils nicht ganz teilt. Für eine Eingriffsmöglichkeit gibt es nach seiner Meinung noch Spielräume.

Herr Stäglin entgegnete, dass die Verwaltung das Urteil so ausgewertet hat, dass die Varianten mit Eingriff ins Baudenkmal entfallen. Auch das Führen einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen den Gebäuden würde eine funktionale Trennung bedeuten und die Nutzung des Denkmals erschweren.

Herr Feigl teilte diese Argumentation.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ den Antrag abstimmen und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Stadtrates vom 27.11.2013, Vorlagennummer V/2012/11289 (Gestaltungsbeschluss zum Ausbau Böllberger Weg Nord, 2. BA) wird hinsichtlich des Bauabschnitts „2.1 Nordabschnitt“ (VI/2014/00108) aufgehoben.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den „BA 2.1 Nordabschnitt“ eine neue Vorplanung, die den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes Böllberger Weg 188 berücksichtigt, in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber des Stadtbahnprogramms zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

**zu 5.4.1 Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan
Vorlage: VI/2015/01335**

**zu 5.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan
Vorlage: VI/2015/01303**

Frau Winkler bat darum, die Fläche am Rathenauplatz bei der nächsten Überarbeitung des Flächennutzungsplanes als Spielplatz zu sichern. Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters auf Prüfung ist nicht ansprechend.

Herr Stäglin sagte, dass die Verwaltung mit der Formulierung des Antrags ein Problem hat, nicht mit dem eigentlichen Ziel. Deshalb liegt der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters

vor, zu prüfen, ob man den Spielplatz als Grünfläche mit Zweckbestimmung darstellen kann.
Herr Feigl schlug vor, im Änderungsantrag ein anderes Wort für „prüfen“ zu wählen.

Herr Loebner sagte, dass der Flächennutzungsplan nur eine Darstellung und keine Festsetzung ist.

Herr Bernstiel schlug vor, den zweiten Absatz vom ursprünglichen Antrag zu streichen.

Frau Winkler stimmte zu und änderte den gestellten Antrag.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung des Änderungsantrags des Oberbürgermeisters und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig, den Änderungsantrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, die Darstellung des Spielplatzes am Rathenauplatz zwischen Robert-Blum-Straße und Willy-Lohmann-Straße als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielanlagen (Spielplatz) im Zuge der ab 2016 geplanten Neuaufstellung des Flächennutzungsplans zu prüfen.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung des geänderten Antrags und bat zuerst die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen, dem geänderten Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt nach Änderungen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass im Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) die vorhandene Grünfläche am Rathenauplatz (zwischen Robert-Blum-Straße und Willy-Lohmann-Straße), die durch den Spielplatz begründet wird, dauerhaft gesichert wird.
- ~~2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Procedere zur Änderung des Flächennutzungsplans einzuleiten und die betreffende Fläche für Sport- und Spielanlagen (grün) mit dem speziellen Symbol Spielanlagen entsprechend der Planzeichenverordnung für Bauleitplanungen (Plan-ZV) zu kennzeichnen.~~

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Information zu einem Konzept des Schwemme e. V.**

Herr Heinz erläuterte die Grundstückssituation und die bisherigen Veranlassungen nach dem Brand. Das Gebäude gehört zu einem Teil der Stadt Halle, ein Teil gehört einem privaten Eigentümer. Ein Statiker wurde beauftragt zu prüfen, ob das Gebäude nach dem Brand Einsturz gefährdet ist. Ein Sanierungskonzept wurde in Auftrag gegeben. Im Januar/Februar werden die Ergebnisse erwartet und eine Aussage, was an Kosten für die erforderlichen Maßnahmen entstehen wird, um das Gebäude zu erhalten. Die Verhandlungen mit der Versicherung laufen.

Herr Schirrmeister informierte anhand einer Präsentation zum Sachstand „Aktivierungskonzept Schwemme“.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Stäglin informierte, dass es bisher keinen separaten Baubeschluss gab. Bei der Erweiterung der Gebietskulisse für die Sicherungsförderung im Rahmen der Städtebauförderung wurde das Konzept zum Thema Schwemme beantragt, mit der damals kalkulierten Summe von möglichen 300 T € Sicherungsmittel. Fraglich ist momentan, ob es noch Sicherungsmittel sind oder ob über den Versicherungsschaden, das was sonst abbildbar gewesen wäre an Sicherung, realisiert wird. Dann ist es eine normale Projektförderung mit einer konkreten Auflistung des Projekts Schwemme in der Städtebauförderung.

Herr Feigl bemerkte, da das Gebäude versichert war, könnte das Gebäude in den Zustand wie vor dem Brand versetzt werden.

Herr Heinz sagte, dass es noch keine Aussage vom Versicherer gibt. Es ist alles beantragt. Der private Eigentümer kann nicht verpflichtet werden Finanzmittel zu investieren. Das Gebäude ist statisch zu sichern und Feuchtigkeit darf durch das beschädigte Dach nicht eindringen.

zu 7.2 **Information zur Bewilligung von Städtebaufördermitteln**

Herr Stäglin informierte zum Stand der Bewilligungen der Städtebaufördermittel.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Außerdem machte **Herr Stäglin** darauf aufmerksam, dass heute der Welt-AIDS-Tag ist.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **mdl. Anfrage von Herrn Feigl zum Bauvorhaben in der Gartenanlage "Luft und Sonne"**

Herr Feigl fragte, ob es ein Anliegen gibt in der Gartenanlage „Luft und Sonne„ am Dessauer Platz ein größeres Gartenlokal zu bauen.

Herr Stäglin antwortete, dass das Ziel der Verwaltungsspitze ist, die Anfrage von Investoren über das Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft laufen zu lassen. Nach seiner Information gibt es eine Nachfrage nach dem Standort.

zu 8.2 mdl. Anfrage von Herrn Feigl zum Bauvorhaben Ecke Diesterwegstraße/Rockendorfer Weg

Herr Feigl berichtete, dass eine Wohnbaugesellschaft beabsichtigt auf dem Gelände der Schule Diesterwegstraße/Rockendorfer Weg eine Erweiterung von Wohnbauflächen im Grünbereich vorzunehmen. Er fragte, ob die Erhaltungssatzung durchbrochen wird und ob das Vorhaben genehmigungsfähig nach § 34 BauGB ist.

Herr Stäglin erklärte, dass es eine Prüfung bezüglich der Erhaltungssatzung gab.

Frau Foerster ergänzte, dass das Bauvorhaben nach § 34 Bau GB genehmigt wurde.

Herr Loebner antwortete, dass die städtebauliche Eigenart des Gebietes erhalten wird. Die geplante Bebauung nimmt die Höhensituation der umliegenden Gebäude auf.

zu 8.3 mdl. Anfragen von Frau Krimmling-Schoeffler zum Lärmschutz an der B100

Frau Krimmling-Schoeffler fragte zum Lärmschutz an der B100 und bat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Für wann ist der Umbau der B100 zwischen BAB14 und Ortseingang Halle (Saale) geplant?
2. Was konkret soll dabei umgebaut werden?
3. Welche Lärmschutzmaßnahmen sind vorgesehen?
4. Wann wurde/wird ein Planfeststellungsverfahren dazu durchgeführt?
5. Wann und wie konnten/können sich die Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen?
6. Wie fand/findet die Koordination mit dem Land Sachsen-Anhalt bzgl. Lärmschutz an der B100 statt?

Herr Stäglin antwortete, dass die Fragen an die zuständige Landesstraßenbaubehörde weitergeleitet werden.

zu 8.4 mdl. Anfrage von Herrn Bernstiel zur Auswertung der Umleitung in der Ankerstraße

Herr Bernstiel fragte zur Baumaßnahme in der Ankerstraße. Der Verkehr wurde umgeleitet über den Robert-Franz-Ring direkt in die Mansfelder Straße. Er fragte ob die Verwaltung den Verkehrsfluss beobachtet hat und ob es einen Rückschluss gibt.

Herr Stägli sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Dr. Lämmerhirt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten.

Dr. Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Kirsten Sommer
stellv. Protokollführerin